Arbeitskalender = Calendrier du travail

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **5 (1929-1930)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sonntag abend mit dem Bewusstsein nach Hause, für eine ganz gute Sache den zur Teilnahme an andern Anlässen verführerisch einladenden Sonntag geopfert zu haben. Hiezu trugen nicht zuletzt auch die Instruktoren das Nötige bei. Ihr Arbeitsprogramm und ihre Arbeitsweise hat die drei halben Tage für sämtliche Teilnehmer sehr abwechslungsreich gestaltet. Ein spezielles Kompliment gebührt an dieser Stelle einem Nicht-Solothurner, nämlich dem allzeit für die Jungwehr bereiten Herrn Hauptmann Stalder aus Luzern, der für den verhinderten Herrn Leutnant Bobst, Oensingen, in letzter Stunde bereitwillig einen Programmteil zur Instruktion übernahm. Seine präzise Arbeit verriet den ausserordentlich tüchtigen Fachmann und Turner zugleich. Dank aber auch allen andern eingangs erwähnten Herren.

Unser Wunsch ist, dass sich recht viele Jünglinge bis 1. Juli zum Besuche der Jungwehrkurse einschreiben lassen. Was sie hier lernen, wird für die kommende Rekrutenschule mit Sicherheit keine verlorene Arbeit sein.

Wachtm. Klaus, Oberbuchsiten.

Sektion Aarau. In der Vereinsversammlung vom 20. Juni 1930 beschloss die Sektion, den am 2./3. August stattfindenden Kantonalausmarsch ins Gotthardgebiet mitzumachen.

Der Präsident erstattete Bericht über den im Schachen erstellten neuen Pistolenschiesstand und dankte allen Kameraden herzlich, die bei den Erstellungsarbeiten mithalfen.

Ferner wurde vom Vorsitzenden Kenntnis gegeben, dass ein Gönner der Sektion einen Anteilschein der Genossenschaft Schweiz. Soldat schenkungsweise zur Verfügung stellte, was bestens verdankt und zur Nachahmung empfohlen wurde.

Die Sektion gedenkt auch anlässlich der im August stattfindenden Unteroffiziersschule einen Propagandavortrag zu halten. Als Referent konnte Herr Hptm. Dr. Zschokke gewonnen werden.

Für das am Aarauer Jugendfest sich bildende Freischaren-Korps werden zwei Gruppen gestellt.

Unter bewährter Leitung konnte auch dieses Jahr in Aarau eine Jungwehrsektion gebildet werden, die eine befriedigende Schülerzahl aufweist.

Für das Eigenössische Pontonierwettfahren 1930 in Aarau wird eine Ehrengabe gestiftet.

Unteroffiziersverein a. W. Zürcher Oberland. 2. Marschwettübung auf den Titlis, Samstag und Sonntag, 19. und 20. Juli 1930. Wald ab 13.16, Rüti ab 13.32, Wetzikon ab 13.48, Zürich ab 15.41. Näheres siehe Zirkular. Für diese vielversprechende Uebung erwartet geschlossenen Aufmarsch

Der Vorstand.

Schweizerisches Bundesfeier-Komitee.

Am 1. Juli hat bei sämtlichen schweizerischen Postanstalten der Verkauf der diesjährigen **Bundesfeierkarten** begonnen, der mit dem 4. August abschliesst. Die beiden Karten tragen die 10 Rp. Marke und werden zu 30 Rp. das Stück verkauft. Durch Nachfrankierung von 10 Rp. sind sie auch für den Auslandverkehr zugelassen.

Wie bereits gemeldet ist der Ertrag der diesjährigen Sammlung für die **Schweizerschulen im Ausland bestimmt;** so war es gegeben, dass eine dieser beiden Karten auf diesen Gedanken abgestimmt wurde und zwar diejenige von Kunstmaler Eric de Coulon in Cressier, reproduziert durch die Graphische Anstat Vontobel in Feldmeilen bei Zürich. In einer Schweizerschule im Ausland sitzt ein Schweizerknabe über seinen Aufgaben in der Schulbank. Durch das offene Fenster erinnern Kirchturm und Pflanzen daran, dass der Junge fern der Heimat weilt, die Schweizerkarte an der Wand und das farbenfreudige Schweizerkreuz an der Bank schlagen aber die Brücke zur Heimat, die ihm so auch in der Ferne nahe ist. Allgemeiner auf den Bundesfeiertag ist die zweite Karte eingestellt, die Kunstmaler M. Vernueil in Rivaz entwarf, und die in der Graphischen Anstalt Attinger in Neuenburg hergestellt wurde. Drei Schweizerkinder lauschen am Fusse eines 1. Augustfeuers auf eine vaterländische Ansprache, stolz ihre Schweizerfähnchen als ein auch dem jungen Kind leicht verständliches Symbol der Heimat in den Händen haltend.

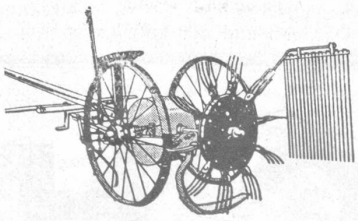
Im **Plaquettenwettbewerb** blieb Henri Jacot, Medailleur in Le Locle, siegreich. Der schön modellierte Kopf eines jungen Schweizermädchens ziert im Schmuck seiner vollen Zöpfe die Fläche, ein einfaches Schweizerkeuz darunter gibt in der einfachsten Form klare Auskunft über die Heimat der jungen Stauffacherin. Die Umschrift trägt Jahreszahl und Datum des 1. August in den drei Landessprachen.

Das Bundesfeierkomitee gibt sich auch dieses Jahr der Hoffnung hin, dass Karten und Plaquette in weitesten Kreisen Gefallen finden und fleissig gekauft werden. Mögen sie Absendern und Empfängern Freude bereiten, nicht zuletzt unsern lieben Miteidgenossen im Ausland, denen ja der Bundesfeiertag ganz besonders ans Herz gewachsen ist. Zahlreiche Helfer und Helferinnnen haben sich auch dieses Jahr dem Komitee in uneigennütziger Weise zur Verfügung gestellt; sie werden begeistert ihre Arbeit durchführen, wenn ihnen unsere Bevölkerung durch regen Kauf dabei hilft. Niemand zu klein, Helfer zu sein.

Arbeitskalender.
Calendrier du travail.

Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürichsee r. Ufer. Einladung zu einer Versammlung auf Samstag, den 19. Juli a. c., abends 19½ Uhr ins Vereinslokal «Blumental», Meilen. Zwecks Besprechung des Arbeitsprogrammes und Festsetzung der Daten für die Wettkämpfe erwarten wir einen zahlreichen Aufmarsch unserer Mitglieder aller Kategorien unter Zuzug dem Verein noch fernstehender Kameraden. **Der Vorstand.**

OTT PFLÜGE
KARTOFFELPFLÜGE
IDEAL-KARTOFFELGRABER
gewährleisten Ihnen ergiebigste und beste Arbeit bei geringster Anstrengung der Zugtiere.
Vorzügliche Konstruktion aus nur bestem Material.



Gebrüder Ott
Fabrik landwirtschaftl. Maschinen
WORB (BERN)